

Unsere Verstorbenen

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **54 (1976)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

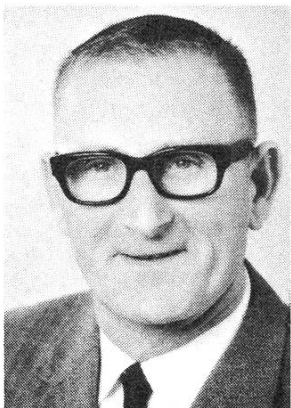
de distinguer des variétés, les diverses colorations pouvant se trouver mélangées lorsqu'on recueille l'espèce dans une même localité.

De loin la plus belle reproduction de ce champignon a paru dans le no 5 de 1929 du Bulletin suisse de mycologie, sous le nom de *Volvaria gloiocephala* Fr. ex DC. – A. Knapp qui a écrit le texte accompagnant, part de l'idée qu'il existe une autre espèce, *V. speciosa* (Fr.) Gill., et il présume que l'image pourrait représenter celle-ci. Alors déjà, dans une communication à Knapp, Konrad était d'avis que *gloiocephala* n'était qu'une forme comestible de *speciosa*, opinion qui est également émise dans le nouvel ouvrage de Konrad et Maublanc «Les Agaricales» 1948. Dans la description citée de Knapp en 1929 il est encore dit: «Doit être comestible», et sur son existence en Suisse on lit: «rare chez nous, pas rare en France, dans les jardins, à proximité d'habitations».

Cependant que Konrad-Maublanc (1948) écrivent de *speciosa*: «Champignon comestible apprécié (nous l'avons essayé), est vendu sur certains marchés d'Algérie, du Portugal et du midi de la France.» Cette citation et les déclarations de Maublanc que le champignon est connu sous 3 noms différents en Italie prouvent que *Volvaria speciosa* est une espèce très répandue dans les pays chauds, le genre semblant d'une façon générale plus fréquent sous les latitudes sud.

Werner Küng, Horgen

Unsere Verstorbenen Carnet de deuil



Mittwoch, den 18. August, verstarb unser lieber Kamerad

Rudolf Hänni-Zaugg

im 69. Altersjahr. 1934, also vor 42 Jahren, trat der Verstorbene dem damals noch jungen Verein für Pilzkunde Belp bei. Seine Liebe zur Natur im allgemeinen und der Wissensdrang zur Pilzwelt im besonderen liessen Ruedi ein fleissiges, treues Mitglied werden. Innert kurzer Zeit erwarb er sich ein beachtliches Wissen in der Pilzkunde. Anfänglich zum Beisitzer gewählt, übernahm er 1942 das Präsidium des Vereins, welches Amt er während 25 Jahren bekleidete. Als umsichtiger und stets aufgeschlossener Präsident führte er den Verein bereits 1942 dem Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde zu und beteiligte sich massgeblich am Aufbau unserer Interessengemeinschaft. Es ist mit sein Verdienst, wenn heute unserer Mitgliedschaft eine umfangreiche Bibliothek sowie gute technische Hilfsmittel zur Verfügung stehen. Ruedi wurde in Würdigung seiner langjährig geleisteten grossen Arbeit zum Ehrenpräsidenten ernannt. Wer denkt, dass er nun endgültig ins zweite Glied zurückgetreten wäre, täuscht sich. Von 1969 bis 1974 stellte er sich in den Dienst der Hüttenkommission; die Hütte unseres Vereins war stets eines seiner Anliegen gewesen. Leider erlaubte ihm seine angegriffene Gesundheit in den letzten Jahren nicht mehr, den verdienten Ruhestand in vollen Zügen zu geniessen. Sein bis zuletzt klar gebliebener Geist und der notwendige Humor liessen ihn die stetig nagende Krankheit tapfer ertragen.

Wir danken unserem Ruedi für all das uns geschenkte Wissen, die Kameradschaft und die Treue. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Seiner Gattin wie den andern Hinterbliebenen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Belp



Am 15. Juni verschied nach schwerer Krankheit unser

Jost Leuzinger-Lampel

im Kantonsspital in Glarus. Vor seiner Pensionierung stellte er seiner Frau die Frage: «Soll ich mich im Ruhestand dem Fischfang oder dem Pilzen widmen?» Seine Frau habe geantwortet, sie liebe die Fische nicht. Also kam er zu uns in den Verein. In kurzer Zeit lernte er als eifriges Mitglied viele Speisepilze kennen. Dank seiner Freizeit versorgte er viele Freunde mit Pilzen. Jost liebte die Wälder und speziell das Klöntal, wo er häufig anzutreffen war. Als fröhlicher Mensch liebte er die Kameradschaft. Die frohen Weisen, welche er seinem Schwyzerörgeli entlockte, widerspiegelten sein Wesen. Jost Leuzinger ruhe in Frieden, die Erde sei ihm leicht. Wir werden ihm ein gutes Andenken bewahren. Seiner Tochter entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.

Verein für Pilzkunde Glarus und Umgebung

Vereinsmitteilungen Communications des sections

Aarau

Montag, den 20. September, findet unsere Mitgliederversammlung statt. Haupttraktandum: MAG. – 2./3. Oktober: MAG. – 23. Oktober: Schlussexkursion, Treffpunkt Kunsteisbahn Aarau, 13.30 Uhr.

Belp

Bestimmungsabende: Montag, 20. und 27. September, 4., 18. und 25. Oktober, je ab 20.15 Uhr, im Gasthof «Schützen», Belp. – Vereinsversammlung: Freitag, 24. September, 20.15 Uhr, im Stammlokal. – Bestimmungswettbewerb auf dem Chutzen: Sonntag, 10. Oktober. Besammlung um 7 Uhr in der Mühlematt. Der Wettbewerb, als Standortbestimmung für die Mitglieder gedacht, wird bei jedem Wetter durchgeführt.

Biberist und Umgebung

Montag, den 20. September, ist unser nächster Bestimmungsabend. – Achtung! Der Abend vom 4. Oktober fällt aus, da unser Lokal geschlossen ist. – Für die ganztägige Exkursion Bucheggberg von Sonntag, den 17. Oktober, erhält jedes Mitglied eine persönliche Einladung. – Montag, den 18. Oktober, ist wieder Bestimmungsabend un unserem Lokal.

Birsfelden

Sonntag, 26. September: Pilzlertreffen mit der Sektion Niederbipp. Details ersehen Sie aus dem Zirkular. – Jeden Montag Bestimmungsabend im Restaurant «Hirschen» in Birsfelden. Unsere Pilzbestimmer stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Bremgarten AG

Der Waldhock 1976 gehört der Vergangenheit an. Den Teilnehmern (33 Erwachsene und 19 Kinder) bleiben nur noch die Erinnerungen an die schönen und unbeschwerten Stunden. Während sich die einen bei einem gemütlichen Jass, die «Angefressenen» mit Fachsimpeln und andere mit ungezwungenem Plaudern unterhielten, wetteiferten die Kinder bei lustigen Spielen um den Sieg. Die strahlenden Gesichter und das herz hafte Lachen der Kleinen waren Dank für die geschickte Spielleitung von René Stutz. Die Mini-Pilzausstellung (126 Arten) vermochte